

DNB und NHV Wetterau präsentierten sich bei der Commerzbank

Bankmitarbeiter mit Vortrag und Stand für die Naturheilkunde interessiert

In ungewohnter Lage und Höhe, nämlich im Commerzbank-Hochhaus in Frankfurt, fand im Dezember 2014 eine spannende Vortragsveranstaltung mit Dr. med. Rainer Matejka und dem NHV Wetterau statt.

Bereits zwei Jahre zuvor wurde Commerzbank-Betriebsrat Christian Kühn erstmals durch die Pressemeldungen zum jährlichen „Tag der Naturheilkunde“ im Herbst auf den Deutschen Naturheilbund aufmerksam. Selbst sehr an Naturheilkunde interessiert, ist es ihm ein Anliegen, „seine“ Mitarbeiter/innen auch unabhängig von der vom Konzern vorgegebenen betrieblichen Gesundheitsprävention über alternative oder ergänzende Möglichkeiten der Naturheilkunde zu informieren. So war der DNB bereits im Dezember 2012 auf der Betriebsversammlung im CongressCentrum Frankfurt mit anderen Ausstellern zum Thema „Gesund und fit durch den Winter“ mit einem Stand vertreten.

Einige Zeit brauchte es nun, bis die Planungen zur Vortragsveranstaltung mit Dr. Rainer Matejka standen – und die einhundert Sitzplätze waren im Nu vergeben. Innerhalb von vier Minuten nach Versand der Einladung per Mail war die Vortragsveranstaltung zum Thema Schilddrüse bereits ausgebucht, berichtete Commerzbank-Betriebsrat Christian Kühn. Petra Hellmeck, Sabine Hübner, Silke Mitthoff, Helmut Dittmann und Gerhard Rupperti vom NHV Wetterau präsentierten



sich bereits zur Mittagszeit im Foyer des Commerzbank-Hochhauses mit einem Infostand. Sie verteilten viele Informationen und „Naturärzte“ und warben für die 7. Wetterauer Naturheiltage im März 2015. Der Vortrag um 17 Uhr von Dr. Matejka „Unklare Beschwerden – denk an deine

Schilddrüse!“ überzeugte die Bankmitarbeiter/innen. Und am Abend waren sich Veranstalter und Gäste einig – der Ausflug in die jeweils ganz „andere Welt“ war spannend und hat sich gelohnt.

*Sabine Neff
Bundesgeschäftsstelle*



Was uns bewegt Mut zum „trotzdem“

Manchmal sollten wir auch dann etwas tun, wenn Pflichten oder einfach nur „die Vernunft“ uns davon abhalten wollen. Das ist zumindest meine Erfahrung.

Beispiel 1: So (unordentlich) wie es zu Hause aussieht, kann ich keine Gäste empfangen. Beispiel 2: Es steht jede Menge Hausarbeit an, da kann ich nicht in den Wald joggen gehen. Beispiel 3: Müde nach einem langen Arbeitstag

sollte ich zu Bett gehen, anstatt im Winterdunkel noch mal aus dem Haus und Freunde treffen. Und dann mache ich es einfach „trotzdem“!

Und siehe da: Meinem Besuch ist es vollkommen egal, dass nicht frisch geputzt ist. Meine Jogging-Runde tut mir so gut, dass ich gleich viel mehr Elan für den restlichen Tag habe. Und der Abend, der so müde begann, war so wohltuend im Kreise Gleichgesinnter.

Fazit: Beruf, Alltag und unser Verantwortungsbewusstsein sorgen schon selbst dafür, dass wir unsere Pflichten nicht vergessen. Manchmal müssen wir uns über den Ruf der Pflicht hinwegsetzen und zunächst das tun, was uns gut tut! Frei nach dem Motto: Mut ist, wenn man's trotzdem macht!

Viel Freude dabei wünscht Ihnen herzlich

Sabine Neff

Tag der Naturheilkunde: Nach dem Aktionstag ist vor dem Aktionstag

Zu Aktionen wird fast täglich an vielen Orten im Lande aufgerufen. Nicht immer sind hehre Absichten die Auslöser, oft werden wirtschaftliche Interessen so verpackt, dass die wirklichen Beweggründe nicht erkennbar und im „öffentlichen Interesse“ erscheinen. Es lohnt sich hinter die Spielregeln der „Öffentlichkeitsarbeit“ zu schauen, um zum Kern der Botschaft zu gelangen und entscheiden zu können, ob man sich beteiligt oder distanziert.

Aktionen werden in unserer Zeit gerne zu „Tagesthemen“ aufgebaut und

in einen Jahreskalender platziert. Über Pressedienste und Medien werden die Aktionsthemen transportiert und gelangen in die Öffentlichkeit mit der Absicht, uns Bürger zu „aktivieren“. Sie werden sicher einige davon im Gedächtnis haben, zum Beispiel: Tag gegen den Lärm, Tag der Familie, Tag der Umwelt, Welt-Kindertag, Tag der Menschenrechte oder Tag gegen die Glücksspielsucht.

Die häufigsten aber, nämlich über 50, beschäftigen sich mit Krankheiten: Welt-Alzheimerstag, Europäischer Depressionstag, Welt-Diabetestag, Tag der Epilepsie, Tag des Cholesterins, Tag der Organspende oder Tag der Rückengesundheit.

Und dann gibt es noch den Tag der Naturheilkunde, eingetragen bei der BZgA jeweils am 2. Samstag im Oktober, in diesem Jahr also am 10. Oktober. Dieser „Tag der Naturheilkunde“ ist eine Initiative unseres Naturheilbundes. Was wollen wir damit erreichen?

Das Potenzial der Naturheilkunde, ihre Therapien und ihre Wirksamkeit gewinnen an Bedeutung im Kampf gegen die Zunahme der Volkskrankheiten. Darüber hinaus zielen wir mit der aktiven Prävention und nachhaltigen Heilbehandlung auf den Abbau steigender Krankheits-Reparaturkosten, der Furcht

vor Alter, Krankheit und Verarmung. Wir sind gegen die Bewirtschaftung des Faktors Krankheit, nicht Krankheit, sondern Gesundheit soll sich bezahlt machen!

Wir rufen seit 2008 mittlerweile in diesem Jahr zum achten Aktionstag für die Naturheilkunde auf – warum? Naturheilkunde schützt, sie besitzt das höchste Präventionspotenzial und sie heilt, ursächlich, nachhaltig und nicht symptomatisch. Das leisten tagtäglich zahllose Naturheilpraxen – doch kein Hahn kräht lauthals darüber im Gegensatz zu jenen, die uns fortwährend die neuesten Studien aus der Sensationsmedizin präsentieren.

„Tue Gutes und rede darüber“ lautet das Credo ehrlichen Marketings. Auch in diesem Jahr werden wir uns wieder auf solche Aktionstage vorbereiten und bei der Bundesversammlung am 21. März in Ilshofen einstimmen. Viele Naturheilvereine und ihr Dachverband können über gute Erfahrungen berichten. Dabei haben die Vereine wie schon im letzten Jahr wieder freie Wahl ihres Mottos und ihrer Themen. Jeder kann und soll mitmachen, je mehr desto überzeugender wirkt die Botschaft: Naturheilkunde schützt und heilt! – Daraus lassen sich bei großer Themenfreiheit wieder interessante, packende Vorträge und Seminare gestalten und jeder Verein wird dabei vom DNB gefördert. Gemeinsam sind wir stärker als einsam ...

Alois Sauer
DNB-Öffentlichkeitsarbeit

DEUTSCHER NATURHEILSHOP

Liebe Mitglieder,
aktiv & gesund durch den Winter mit den Kräften der Natur!
Unser Angebot für Sie im **FEBRUAR:**
– NEU und nur bei uns erhältlich –

Ganzheitsmedizin GM HNO
- Schutz für Hals-Nase-Ohren -
3-Monats-Packung für nur 32,90 €



Achtung!
Als Mitglied erhalten Sie hierauf – sowie auch auf alle weiteren Produkte im Shop – noch 5 % Einkaufsrabatt extra!

Einfach auf www.naturheilbund.de unseren Onlineshop anwählen und beim Einkauf Ihren Rabattcode eingeben. Ihr 5 % Vorteilscode im Februar lautet:

DNB Februar 2014
(unbedingt auf identische Schreibweise achten!)

Deutscher Naturheilbund eV
Christophallee 21 • 75177 Pforzheim
Unser DNB-Webshop ist eine Kooperation mit der Schloßwald-Bienengut GmbH & Co.KG

**NATÜRLICH GESUND
MIT DEM NATURHEILBUND!**

NHV Ulm zog Bilanz, wählte und ehrte

Mehr als 500 Mitglieder hat der NHV Ulm/Neu-Ulm. Entsprechend positiv gestaltete sich die Rück- und Vorschau des 1. Vorsitzenden Günter Dobler bei der Mitgliederversammlung. Die Entwicklung der Mitgliederzahl sei eine Bestätigung für die Arbeit und die zahlreichen Aktivitäten des Vereins.

Auch Ehrungen (siehe Bild) und Wahlen standen auf der Tagesordnung. Dobler, Elke Bischof (2. Vors.) und Erika Reimann (Schriftführerin) wurden wiedergewählt. Neu besetzt wird das Amt der Schatzmeisterin von Gabriele Birkholz. Unterstützt wird der geschäftsführende Vorstand von fünf neu gewählten Beiräten: Michael Angel, Otto Aydin, Dr. Gabriele Mecklenbrauck, Manuela Osiander und Petra Wieland. Der bisherigen

Schatzmeisterin Iris Stark wurde für ihren unermüdlichen Einsatz von über 25 Jahren herzlich gedankt.



Für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt: Elke Bischof und Günter Dobler ehrten Dr. Viktor Terpeluk, Dr. Cornelia Burk. (Ebenfalls geehrt, aber nicht anwesend, daher ohne Bild: Gudrun Braun, Franziska Neidlinger.)

Gesundheit und Information(sflut): Wie finden wir Aufklärung?

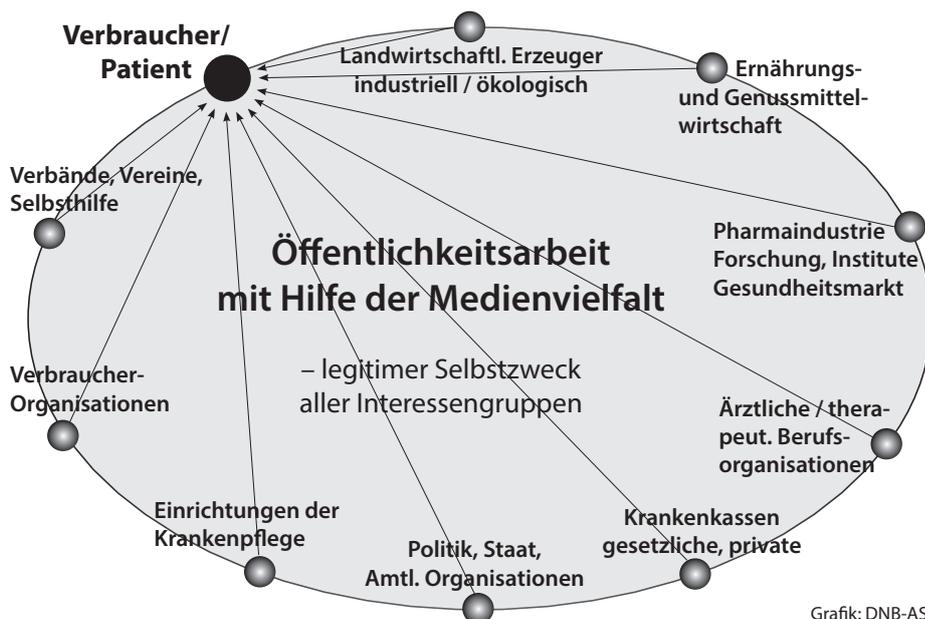
Gesundheit ist bekanntlich ein Informationsproblem. Welchen Informanten können wir vertrauen? Der Laie kann nicht zwischen unabhängiger Information und Scheinaufklärung unterscheiden. Manche Gutachten von Instituten und „Experten“, auch Studien, werden gegen Entgelt wunschgemäß angefertigt; die Veröffentlichung von Forschungsergebnissen ist davon abhängig, ob mit ihnen Geld verdient werden kann (durch neue Produkte, Verfahren, Medikamente).

Das wachsende Interesse an „Gesundheit“ bedienen die Medien aus unterschiedlichsten Informationsquellen. Jede Interessengruppe betreibt Public Relations (PR = Öffentlichkeitsarbeit zur Unterstützung der Werbung für die eigene Sache), bedient sich des Mechanismus der Marktwirtschaft – das ist völlig legal.

Aus welchen Quellen kommen die Informationen, welche Interessen werden offen oder verborgen vertreten, wer möchte wen für sich gewinnen? Die Grafik soll das verwirrende Geflecht veranschaulichen und zur Entwirrung beitragen. Aber auch innerhalb der Interessengruppen beobachten wir Gegenströmungen, z. B.

Wer betreibt gesundheitliche Aufklärung?

Das Geschäft mit Krankheit und Hoffnung – ein Interessengeflecht



Grafik: DNB-AS

- in der Landwirtschaft: konventionelle oder ökologische Erzeugung,
- im Pharma- u. Gesundheitsmarkt: synthetische oder natürliche Heilmittel,
- Ernährung: Vollwert kontra industrielle Produkte (bzw. Fertigpräparate),
- Konventionelle Medizin versus Naturheilméizin,
- Krankenkassen: Reparaturleistungen oder Präventionsförderung,
- Einflüsse durch Sponsoring gegen unabhängige Gesundheitserziehung.

Es gibt noch viele weitere Konstellationen und Querverbindungen. Ein undurchschau-

bares Labyrinth. Wie finden wir aus dieser Informationsflut das für uns Nützliche heraus? Wir greifen zu unabhängiger Literatur, zum Beispiel zur Lektüre unseres Mitgliederorgans und zu den DNB-Broschüren über die Grundlagen der Naturheilkunde. Insbesondere bei Vorträgen und Workshops Ihres Naturheilvereins lernen Sie wirksame Therapien, kompetente Therapeuten und geeignete Naturheilmittel kennen und erfahren, wie die Natur uns schützt, hilft und heilt. Damit können wir für uns persönlich das „Informationsproblem Gesundheit“ auflösen.

*Alois Sauer
DNB-Öffentlichkeitsarbeit*

Wandern und Kuren auf Prießnitz' Spuren

Einladung zur Gesundheitswoche nach Jeseník/Gräfenberg, Tschechien



Gräfenberg, der Geburtsort der neuzeitlichen Naturheilkunde. – Kein Kurort wie jeder andere –

Hier in Gräfenberg begann Vinzenz Prießnitz 1822 in seinem Elternhaus mit Kaltwasserkuren. Seine ganzheitlich erweiterte Methode und der Ort erlangten Weltgeltung bis in unsere Gegenwart.

Tausende Besucher wandern und kuren jährlich in den gepflegten Anlagen und nutzen den modernen Balneopark (Natur-Wassergarten). Die klimatisch reizvolle Mittelgebirgslandschaft bietet einen hohen Erholungswert für Körper, Geist und Seele.

Gräfenberg war über ein Jahrhundert das Mekka der Naturheilkunde für Mediziner und für die Laienbewegung, unsere Naturheilvereine pflegen und verbreiten Naturheilkunde bis auf den heutigen Tag.

Der Deutsche Naturheilbund organisiert nach dem begeistertsten Verlauf der Jubiläumsreise im vergangenen Jahr erneut eine 7-tägige Gesundheitswoche nach Gräfenberg; wir laden Sie herzlich ein, an dieser Kur- und Wanderreise teilzunehmen!

**TERMIN der Gesundheitswoche:
So. 31. Mai bis So. 07. Juni 2015**

Wir reisen ab Pforzheim im 4-Sterne-Fernreisebus in das Prießnitz-Heilbad Jeseník - Gräfenberg, CZ 79003 Jeseník, Tschechische Republik

Aufenthalt: 7 x Übernachtung im Kurhotel Priessnitz, Vollpension, Kurprogramm, Kurtaxe, Reisebetreuung vor Ort.

Reisepreis: Ab 610,- Euro im DZ
Die vielseitigen Gesundheitsleistungen sind im Preis enthalten!

Neben den Kuranwendungen vormittags bieten wir nachmittags geführte Besichtigungen und kleine abwechslungsreiche Wanderungen.

Fordern Sie weitere Reiseinformationen und das Anmeldeformular an.

Sie können diese auch auf unserer Website „www.naturheilbund.de“ einsehen und herunterladen.

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

Plz, Ort

Anfrage an: **Deutscher Naturheilbund eV** • Christophallee 21 • 75177 Pforzheim
Tel. 07231 / 46 29 282 • Fax / 46 29 284 • Mail: info@naturheilbund.de



**Deutscher
Naturheilbund eV**

(Prießnitz-Bund) gegr. 1889
Dachverband
deutscher Naturheilvereine

Viele schöne und erfüllende
Aufgaben erwarten Sie als

Naturheilkunde- Berater/in DNB®

Ein Lehrgang über naturheilkundliches
Basiswissen für Alltag und Heilpraxis.

Sie können sich begeistern, Grundlagen der
Naturheilkunde zu vermitteln? Selbstverantwortung
für die eigene Gesundheit zu übernehmen
und Andere zur aktiven Prävention anzuleiten?

Der Lehrgang umfasst 51 Ustd. (+ Selbstlern-
phasen) in den Bereichen

- Phytotherapie mit Homöopathie, Schüssler-
salzen, Bachblüten
- Bewegungstherapie mit Erkrankungen des
Bewegungsapparates
- Ernährungstherapie mit Diätformen und
Säure-Basen-Haushalt
- Hydrotherapie mit Wickel und Auflagen
- Ordnungs- und Entspannungstherapien
u.v.m.

Die Lehrgangsgebühr für drei Wochenenden
inkl. umfangreichem Material und Prüfungstag
beträgt 590 €.



*Machen Sie sich kundig,
wie die Natur heilt.*

Unsere Ausbil-
dungsorte sind
Pforzheim und
Bad Hersfeld.

Dieser ärztlich geleitete Lehrgang ist nicht nur
ein persönlicher Gewinn, davon profitieren alle,
die bereits in Heil-Hilfsberufen, in der Heilpraxis
oder in der Primärprävention arbeiten. Die wert-
vollen Erkenntnisse erweitern und vertiefen die
bisherige Arbeit.

**Bitte informieren Sie mich über das Ausbil-
dungskonzept, Termine und Unterrichtsorte.**

Name: _____

Straße: _____

Plz, Ort: _____

Telefon: _____

Mail: _____

Beruf: _____

Schicken Sie diese Anfrage per Post oder Fax an:

Deutscher Naturheilbund eV
Bundesgeschäftsstelle

Christophallee 21 • 75177 Pforzheim
Tel. 07231 - 46 29 282 • Fax 07231 - 46 29 284
info@naturheilbund.de • www.naturheilbund.de

Heilende Klänge beim NHV Bad Herrenalb



*In einem vorweihnachtlichen Konzert
des Naturheilvereins Bad Herrenalb
standen ruhige und stimmungsvolle
Werke von Debussy, Liszt, Beethoven
und eigene Kompositionen von Ale-
xander Neukert auf dem Programm.
Auf sehr einfühlsame Art gelang es
dem Pianisten und energetischem*

*Heiler, seine Zuhörer zu verzaubern.
Für Neukert liegt die Wirkung der
Musik in der Fähigkeit, jeden von uns
auf seine heilende Weise zu berüh-
ren. Kerzenlicht, Düfte, Tannenzwei-
ge, Tee und selbstgemachtes Bio-Ge-
bäck, rundeten die Veranstaltung ab.
Ein Genuss für alle Sinne!*

Gesundheits-App zeigt Weg zum ganzheitlichen Therapeuten

*Wie findet der naturmedizinisch orien-
tierte Patient seinen Arzt, Heilpraktiker
oder eine Apotheke? Da immer mehr
Menschen sich über das Smartphone
informieren, wurde die App „Naturme-
dizin-Quickfinder“ entwickelt.*

Informationen unterwegs auf dem Smart-
phone abrufen, wird immer beliebter
– über 40 Mio. Menschen nutzten im
vergangenen Jahr in Deutschland ein
solches Handy mit Computerfähigkeiten
und der Möglichkeit, ins Internet zu ge-
hen. Für die Anwendungen, die regelmä-
ßig benutzt werden, können sog. Apps
aufs Handy geladen werden. Dann genügt
ein „Tip“ mit dem Finger auf dem Bild-
schirm, und die gewünschte Information
kann abgerufen werden.

Seit gut einem halben Jahr gibt es nun
die App „Naturmedizin-Quickfinder“,
deren Initiator und Inhaber unser Na-
turheilkunde-Berater Kai Pfeffinger, 1.
Vorsitzender des NHV Baden-Baden ist.
Mittlerweile haben sich partnerschaftli-
che Kooperationen gefunden, zu denen
außer dem Deutschen Naturheilbund
verschiedene Ärzte- und Heilpraktiker-
verbände zählen, so dass inzwischen
rund 2.500 Therapeuten gelistet sind.

Als Patient können Sie mit der kosten-
losen App vor Ort naturheilkundliche
Therapeuten (Ärzte und Heilpraktiker)
finden und direkt kontaktieren.

Zusätzliche Informationen über spezielle
Kompetenzbereiche der Ärzte, Zahnärz-
te, Heilpraktiker und Apotheken sowie
naturmedizinische Veranstaltungen er-
gänzen die App und die zugehörige Web-
site.

Nähere Informationen und einen Zugang
zur Therapeutensuche finden Sie auch
auf der Webseite des Deutschen Natur-
heilbundes naturheilbund.de

Impressum

Herausgeber & Redaktionsanschrift:

Deutscher Naturheilbund eV
Christophallee 21
75177 Pforzheim
Tel. 0 72 31 / 4 62 92 82
E-Mail: info@naturheilbund.de
Internet: www.naturheilbund.de

Redaktion:

Willy Hauser (Verantw.)
Sabine Neff
Christoph Wagner